

Was ich an dir mag

[Creek]

Von Kele

Kapitel 3: Der Aufsatz

Der blonde Junge saß im Café seiner Eltern, in einer hinteren Ecke und wartete darauf das sein Klassenkamerad endlich kam.

Aber dieser ließ sich mal wieder viel Zeit, bis die Tür des Cafés aufging und der schwarzhaarige endlich auftauchte.

Ohne eine Begrüßung setzte er sich Tweek gegenüber, zog seine Jacke aus und hing sie über sein Stuhl.

“E-Endlich, bist du da, Argh!”, quiekte der kleinere und sah nur ganz kurz zu Craig, eher er sein Gesicht zur Seite drehte.

Der junge Tucker seufzte nur und verdrehte etwas genervt die Augen.

“ Jaja, lass uns am besten das gleich beenden, bevor wir uns nochmal treffen müssen!”, grumelte er und sah sich etwas um.

Dafür, dass es schon recht spät am Nachmittag war, waren nur ein paar einzelne Tische besetzt.

“ J-Ja!”, stimmte der zappelige Junge zu.

In dieser Sache stimmte er dem Schläger zu.

Er selbst hatte keine lust auf diese doofe Aktionen, aber noch weniger hatte er lust auf die Therapiestunden bei ihren Vertrauenslehrer.

Tweek hoffte nur, dass Mr. Macky nach ihrem Aufsatz endlich Ruhe geben würde, auch wenn er sich gleichzeitig vorstellen konnte, dass dieser noch mehr dumme Ideen hatte um sie zu quälen.

Sie wussten zwar beide was ihre Aufgabe war, aber nicht wie sie es aufschreiben sollten.

“Vielleicht sollten wir zusammenfassen wieso es immer zum Streit kommt und wieso es immer so eskaliert, dass wir uns prügeln!”, schlug der Kaffeejunkie nach einigen Minuten der Stille vor.

Der andere schenkte ihn nur einen skeptischen Blick und eine hochgezogene Augenbraue.

Doch Tweek wollte eine Antwort und fragte deswegen: “Also?”.

“Weil du nervst!”, kam von Craig nur als Antwort und er lehnte sich in seinen Stuhl grinsend zurück.

Beiden war bewusst, dass der schwarzhaarige den anderen nur provozieren wollte, aber der blonde hat nicht vor sich darauf einzulassen, nicht heute und nicht jetzt!

“Sehr lustig, soll ich wirklich schreiben ‘weil Tweek nervt’ ? Das wird Macky nicht Zufrieden stellen!”, meinte der kleinere nur.

Der Kaffeejunkie hatte zwar recht, aber das würde der schwarzhaarige sicher nicht sagen und so zuckte er nur mit dem Schultern und verschränkte dir Arm hinter seinen Kopf.

"Weißt du, nargh, mir macht das alles auch kein Spaß, ich kann mir wirklich besseres vorstellen, aber auf die doofen Sitzungen nach dem Unterricht sind wir angewiesen, so lange wir ihn nicht beweisen können, dass wir uns gebessert haben!", seufzte er leise und sah sein gegenüber an.

Im nächsten Moment stand Craig vor ihn und nun hatte der blonde doch etwas Angst, dass er ihn gleich quer über den Tisch ziehen würde.

Aber stattdessen sagte er: "Es interessiert mich nicht, was Andere von mir halten und das wird es nie!", und damit verließ er das Café.

Das hat ja super geklappt!

Tief durch atmend ließ Tweek sich zurück in sein Stuhl sinken.

Dann würde er diesen Aufsatz eben alleine schreiben.

Er müsste zwar den Title ändern, aber er würde schon noch einen Aufsatz abgeben.

Tweek würde wegen dem Schläger kein ärger bekommen.

Zwar fand der blonde es etwas schade, dass sie nicht mal sowas einfaches zusammen hinbekommen, aber so war es nun mal.

Und so fing er an den Aufsatz an zu schreiben.

Die Woche verging und die beiden Jungs gingen sich soweit es ging aus den Weg, sie schenkten sich nicht mal irgendwelche Blicke.

Aber sie prügelten sich auch nicht, also war es auch irgendwie ein Fortschritt.

Dann kam der Freitag und sie saßen wieder gemeinsam bei Macky.

"Wie schön, dass ihr heute pünktlich seit!", begrüßte der Vertrauenslehrer die beiden und bemerkte sofort, dass es eine schlechte Stimmung zwischen ihnen gab.

"Ist etwas seit dem letzten Treffen passiert?", wollte Macky wissen und sah erst Tweek und dann Craig an.

"W-Wir haben uns nach ihrer Stunde zusammen gesetzt wegen ihren Aufsatz, aber es ist nicht so gut gelaufen!", erklärte der blonde und sah dabei auf seine Hände, er wollte dem anderen nicht ansehen und dessen bösen Blick begegnen.

"Hmmm~", horte man nur vom Vertrauenslehrer.

"Aber eure Aufgabe war, den Aufsatz zusammen zu schreiben"

Tweek hob seine Schultasche auf seinen Schoss und kramte seinen Aufsatz raus.

"Ich hab dennoch einen aus meiner Sicht geschrieben!", erklärte er und reichte dem Lehrer den Aufsatz.

Craig räusperte sich und als der blonde zu ihm sah, hatte auch er einen Aufsatz in der Hand.

Nun hatte Macky zwei Aufsätze, aus zwei verschiedenen Sichten.

"Ich werde mir sie beide durch lesen und wir besprechen sie dann Montag, aber nun kümmern wir uns erstmal um die gegenwärtige Anspannung!", schlug der Lehrer vor und faltete seine Hände zusammen und legte sie auf sein Knie.

"Es gibt keine 'Anspannung' wie sie es nennen, wir kommen einfach nicht miteinander klar, aber das ist auch okay, so lange wir nicht anfangen uns zu schlagen!", mischte der Junge mit der blauen Mütze sich ein.

"Im Grunde hast du recht, Craig! Aber ihr seit hier, damit ihr beide an euren Konflikten arbeiten könnt, M'kay!"

Für Craig klang es wie 'ihr seit hier um Freunde zu werden', aber das würde niemals passieren.

“Ohne mich!”, stand der junge Tucker auf, warf Dabei sein Stuhl nach hinten um und verließ das Zimmer.

Es war mal wieder einer von Craig’s berühmten Abgängen und zurück blieben ein irriertierter Macky und Tweek, der das schon kannte und gewohnt war.

Da diese Sitzung mit zwei Schülern geplant war, wurde dann auch der blonde entlassen und durfte Heim gehen.

Eigentlich musste man Craig sogar loben, dass es so lange gedauert hatte, bis er genug hatte.

Tweek war ganz andere Sache von ihm gewohnt.

Am Wochenende arbeitet der blonde im Café seiner Eltern, wie er es immer tat, als am Samstagmittag der Junge mit der blauen Mütze in den Laden kam.

Vor Schreck ließ der Kaffeejunkie eine Tasse fallen, die er gerade abtrocknete und diese ging klirrend zu Boden.

Was wollte Tucker hier?

Dieser war noch nie freiwillig in diesen Laden gekommen, außer wenn seine Freunde unbedingt hier her wollte, aber dieses mal war er alleine!

Als der kleinere seine Fassung wieder gefunden hatte, straffte er seine Schultern und ging zu Craig.

“H-Hallo, was kann ich dir bringen? “, Sprachbereich nervös und traute sich kaum sein Klassenkamerad anzusehen.

“Ein Kaffee, bitte!”, sagte dieser mit ein lächeln.

Tweek traute seinen Augen nicht und kniff kurz seine Augen fest zusammen.

Craig Tucker lächelte und noch weniger lächelte dieser ihn an!

Aber selbst als er seine Augen wieder öffnete, lag noch immer ein lächeln auf den Lippen des Jungen.

“O-Okay, argh!, bring ich dir sofort!”, zuckte er und ging dann einen Kaffee zubereiten.

Noch immer verwirrt über die Tatsache, dass der Junge mit der blauen Mütze wirklich hier war, alleine und so gar nicht Craig - artig war, brachte er diesen sein Kaffee.

“H-Hier!”, stellte er ihm den Kaffee hin.

Dann drehte der blonde sich um und wollte sich gerade wieder an die Arbeit machen, als er ein “Tweek?”, hörte und den schwarzhaarigen ansah.

“Setz dich doch kurz..”, sagte er und zeigte auf den Platz im gegenüber.

Der Kaffeejunkie wusste zwar nicht was sein Klassenkamerad wollte, aber setzte sich ihm gegenüber.